

Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. September 2022

Die Mitgliederversammlung fand im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbands für Altertumsforschung e.V. und des West- und Süddeutschen Verbands für Altertumsforschung e.V. im Universitätshauptgebäude der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fürstengraben 1 in Jena am 13. September 2022 ab 17:00 Uhr statt. Parallel war eine online-Teilnahme möglich.

Anwesenheit Vorstand: Ute Bartelt, Martin Kroker, Dirk Rieger, Jonathan Scheschkewitz, Rebecca Wegener und Lukas Werther. Es wurde eine Teilnehmerliste der Mitglieder geführt. 24 Mitglieder waren anwesend und drei Mitglieder nahmen online an der Mitgliederversammlung teil.

Begrüßung Dirk Rieger begrüßt als Versammlungsleitung und Vereinsvorsitzender die Anwesenden herzlich und eröffnet die Sitzung.

Formalien Die Versammlungsleitung stellte fest, dass fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung entsprechend der Satzung eingeladen worden ist und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Genehmigung des Protokolls Das Protokoll der letzten online durchgeführten Mitgliederversammlung am 2. Juni 2022 wurde den Mitgliedern gemeinsam mit der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung zugesandt. Es ist außerdem im Band 35/2022 der Mitteilungen abgedruckt. Es gibt keine Einwände der Mitglieder und das Protokoll wird einstimmig per Handzeichen genehmigt.

Bericht des Vorstands Anschließend berichtet der Vereinsvorsitzende über die Aktivitäten des Vereins. Vorstandssitzungen wurden am 19. November 2021 sowie online am 10. Januar 2022 und am 28. Juni 2022 per Videokonferenz abgehalten. Lukas Werther war bei der Mitgliederversammlung des DVA. Die dort behandelten Themen können online beim DVA abgerufen werden. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass jedes DGAMN-Mitglied auch DVA-Mitglied ist und entsprechend stimmberechtigt ist.

Es hat ein Online-Treffen mit DASV stattgefunden, in der eine Kooperation mit der DGAMN beschlossen wurde mit dem Ziel eines besseren Informationsaustausches.

Es wird auf die massiven Kostensteigerungen für Papier hingewiesen und die damit verbundenen Probleme für die Druckkosten des Mitteilungsblattes. Deshalb wird darauf hingewiesen, dass man als Mitglied auf die gedruckte Version verzichten kann und stattdessen eine pdf erhält.

Schriftführer Jonathan Scheschkewitz berichtet, dass die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung satzungsgemäß protokolliert und unterschrieben worden sind.

Martin Kroker berichtet, dass man erneut den Verlag gewechselt hat, um die Druckkosten zu reduzieren. Aus diesem Grund soll bei der nächsten Mitgliederversammlung über eine Beitragserhöhung diskutiert werden.

Im Berichtsjahr 2022 ist Band 35 der Mitteilungen erschienen. Der aktuelle Band kann nicht auf der Mitgliederversammlung verteilt werden, da er nicht rechtzeitig angeliefert wurde. Deshalb erfolgt die Verteilung per Versand. Der neue Band ist wieder vollständig in Farbe und 189 Seiten stark und enthält elf Beiträge sowie acht Rezensionen/Neuerscheinungen. Dank gilt hierfür vor allem M. Untermann und A. Diener sowie J. Müller. Andreas Diener wird als Dankeschön für seine Arbeit ein Pizzagutschein über 50 € geschenkt. Die Referenten der Tagung 2022 werden gebeten ihre Beiträge rechtzeitig abzugeben.

Aktuell gehören der DGAMN 393 Mitglieder an.

Anschließend erläutert der Geschäftsführer die Kassenlage. Den Ausgaben von 13 512,89 € stehen Einnahmen von 10 928,79 € gegenüber. Aktuell beläuft sich der Kontostand am 2. September 2022 auf 15 989,46 € Haben. Die Druckkosten des aktuellen Bandes fallen hier noch nicht zu Buche, sind aber aus den dargestellten Gründen höher als in den vorherigen Jahren.

Die Kassenprüferin Iris Nielsen und Dorothee Brenner haben am 6. September 2022 die Kasse satzungsgemäß geprüft. Iris Nießen hat den Bericht verlesen, da beide bei der Versammlung nicht anwesend sein konnten. Es gab keine Beanstandungen. Daraufhin wird vom Mitglied Betty Arndt die Entlastung des Vorstandes beantragt und bei sechs Enthaltungen einstimmig erteilt.

*Kassenprüfung und
Entlastung des Vorstands*

Die Tagung 2023 wird in Tübingen bei dem SWVA stattfinden. Termin ist der 25.–29. September 2023; Tagungsort ist die Universität Tübingen. Das Thema lautet „Feuer, Wasser, Hungersnot – Katastrophen und Schicksalsschläge“.

*Ort und Thema der
Sitzungen 2023 und 2024*

Der Tagungsort 2024 wird vom 30. September bis 3. Oktober 2024 in Bochum sein. Das Thema wird bei der Mitgliederversammlung nicht abgestimmt, dies soll bis zum 6. Dezember 2022 per Doodle-Umfrage abgestimmt werden.

Mit den Kollegen der ÖGM und der SAM soll erneut eine gemeinsame Tagung in Österreich stattfinden. Ein Termin hierfür steht noch nicht fest.

Es wird von Henrik Rohland über ein Projekt zu einem neuen Masterstudiengang „Computer and Geoscience in Archaeology“ der HTW Dresden und des Deutschen Archäologischen Institutes berichtet. Inhaltlicher Fokus sind Methoden der Digitalen Archäologie.

Berichte aus dem Kreis der Mitglieder

Ulrich Klein berichtet, dass der Arbeitskreis Hausforschung dieses Jahr in Konstanz tagt.

Der Arbeitskreis für historische Kulturlandschaft wird in Rothenburg tagen.

Am 23. September 2022 findet ein Workshop in Chemnitz statt, bei dem Möglichkeiten zu Erhalt und Sichtbarmachung der Anfang 2022 angetroffenen Hausmikwe diskutiert werden sollen.

Am 13.–18. März 2023 findet an der Universität Kiel die Tagung „Scales of Social, Environment & Cultural Change in past Societies“ statt.

In Lübeck findet vom 22.–26. März 2023 die XXVIII. Tagung „In Poseidons Real. The Age of the Hanse reflected in Underwater Archaeology“ statt.

Es gab keine Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes.

Verschiedenes

Der Versammlungsleiter dankte allen Mitgliedern für Ihr Kommen und schloss die Versammlung um 18:15 Uhr.

Lübeck, den 22. September 2022

Dr. Dirk Rieger
– als Versammlungsleiter –

PD. Dr. Lukas Werther
Geschäftsführer

Dr. J. Scheschkewitz
Protokollführer